



## Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

### **Die Europäische Union sichern – Europas Zukunft modernisieren und gestalten**

Drucksache 18/ 4102

Der Landtag wolle beschließen:

In den vergangenen Jahren ist das Bild der Europäischen Union und ihrer Organe im Bewusstsein der Bevölkerung im Wesentlichen durch das Management von Krisen geprägt worden:

Der weltweite Zusammenbruch der Finanzmärkte, die darauf folgende schwerste wirtschaftliche Rezession in der Nachkriegszeit, die massive Überschuldung einiger Mitgliedsstaaten der Union und die Flüchtlingsbewegung aus den Kriegsgebieten im Nahen Osten bestimmen bis heute die Schlagzeilen und lassen den Blick auf grundsätzliche Positionen und Werte der Europäischen Union in den Hintergrund treten. Alle EU-Mitgliedsstaaten sind aber aufgerufen, sich auf die Werte, die in den Europäischen Verträgen und der Europäischen Grundrechte Charta festgeschrieben sind, zu besinnen und nicht allein nationale Interessen in den Vordergrund zu stellen.

Die EU-Kommission hat mit Zustimmung des EU-Parlaments und des Rates ein Programm vorgelegt, das die Europäische Union modernisieren soll und Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gibt.

Der Landtag bekräftigt ausdrücklich seine Unterstützung zu diesen Punkten:

- **Ein auf gegenseitigem Vertrauen fußender Raum des Rechts und der Grundrechte**

Die EU ist mehr als ein gemeinsamer Markt für Güter und Dienstleistungen. Wir haben gemeinsame Werte, die in den Verträgen und in der Charta der Grundrechte niedergelegt sind. Eines der wichtigsten Ziele besteht deshalb darin, Brücken zwischen den verschiedenen Rechtsordnungen in der EU zu

schlagen. Ein nahtloser europäischer Rechtsraum ohne Binnengrenzen sichert die gleichen Rechte in ganz Europa. Ein auf diesen Rechten und Werten basierendes europaweites, gemeinsames Vorgehen gegen den Terrorismus, den Menschenhandel, Schleuser- und Cyberkriminalität muss verstärkt werden.

Freizügigkeit innerhalb Europas ist ein hohes Gut, das nicht leichtfertig durch nationale Alleingänge verspielt werden darf. Freizügigkeit innerhalb Europas bedingt die Sicherung der europäischen Außengrenzen.

- **Eine neue gemeinsame Asylpolitik**  
Die dramatische Lage der Flüchtlingskrise im Mittelmeerraum und die Flüchtlingsflut nach Europa hat den dringenden Handlungsbedarf in der EU deutlich gemacht. Eine Migrationsagenda und die Neugestaltung eines einheitlichen, europäischen Asylrechts sollen helfen, die Probleme humanitär und gerecht zu lösen.
- **Neue Impulse für Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen**  
Gemeinsame und koordinierte Anstrengungen auf europäischer Ebene sind erforderlich, um Europas Wirtschaft anzukurbeln. Begleitet von Strukturreformen und einer Investitionsoffensive für Europa wird die Grundlage für eine wirtschaftliche Erholung und nachhaltiges Wachstum geschaffen.
- **Ein vernetzter digitaler Binnenmarkt**  
Den digitalen Märkten gehört die Zukunft. Der EU-Binnenmarkt muss deshalb für das digitale Zeitalter fit gemacht werden. Regulierungsbedingte Barrieren müssen beseitigt, die 28 nationalen Märkte zu einem einzigen zusammengeführt werden. So wird Europa weltweit wettbewerbsfähig bleiben und neue zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen.
- **Eine robuste Energieunion mit einer zukunftsorientierten Klimaschutzpolitik**  
Der Klimawandel erfordert eine neue Energiepolitik mit sicherer, bezahlbarer und klimafreundlicher Energie.
- **Ein vertiefter und fairerer Binnenmarkt mit gestärkter industrieller Basis**  
Der gemeinsame Binnenmarkt bietet das Zukunftspotential Europas. Durch den freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr eröffnet er Bürgerinnen und Bürgern, Arbeitnehmer/-innen, Unternehmen und Verbraucher/-innen neue Möglichkeiten und schafft die in Europa so dringend benötigten neuen Arbeitsplätze und Wachstum.
- **Eine vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion**  
Ziel ist in den nächsten zehn Jahren eine vertiefte und echte Wirtschafts- und Währungsunion zu erreichen, die ein Hort der Stabilität und des Wachstums für alle EU-Bürgerinnen und Bürger bedeutet. Dazu sind in den nächsten Jahren erhebliche Anstrengungen erforderlich, um konkrete Mechanismen für eine stärkere wirtschaftspolitische Koordinierung, Konvergenz und Solidarität umzusetzen.
- **Ein vernünftiges und ausgewogenes Freihandelsabkommen mit den USA**  
Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) wird

neue Handels- und Investitionsmöglichkeiten für große und kleine Unternehmen eröffnen und neue Arbeitsplätze schaffen. Die hohen EU-Standards für Verbraucherschutz, soziale Rechte und Umweltschutz werden aufrechterhalten. Das Abkommen bietet die Chance, den Welthandel zu gestalten sowie europäische Werte zu verbreiten.

- **Gewicht für die EU auf der internationalen Bühne**

Die jüngsten Krisen in der Nachbarschaft haben deutlich gezeigt: Die EU braucht eine starke, gemeinsame Außenpolitik, um wirksam auf weltweite Bedrohungen, einschließlich der Krisen in ihrer Nachbarschaft, reagieren zu können. Dabei kann die EU ihre Werte vermitteln und zu Frieden und Wohlstand in der Welt beizutragen.

- **Eine Union des demokratischen Wandels**

Die Arbeit der Europäischen Kommission muss für die Bürger transparenter und damit nachvollziehbarer werden. Die Partnerschaft der Kommission mit dem Europäischen Parlament gilt es neu zu beleben und die Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten muss enger erfolgen.

Rainer Wiegard  
und Fraktion

S:\Allgemein\Wiegard\Antr\_ge\16-04-28-AeAntrag-4-Europa-auf-dem-Pruefstand.doc